

1847

H.F.N. 2498

Thurn

J.V. 8323
M.D. 2.72

December 3.

Quersberg

Meine werthen Freunde! Der einzige Zweck von
 einem Europa Anzeiger war keine Zeitung, sondern
 in Ihnen nachfolgendes zu danken für die gütige Be-
 wahrung der Königl. der neuen Judischerpflanz, dass
 der Wiener der Library Gazette und auch der mir so
 freundlich zugedruckten Glasblase Maximilian. Am 2.
 Stellung der Judische ist wohl gefällig und ganz auf
 meinem Sinne. Einem ist Maximilian in gütiger
 manchen Gesandte mit unfernen Riffen und ganz gerade
 über der Gayise, in Wien angekommen. Braumüller
 zeigte mir jeder zu seiner Lustbetätigung der
 Personen seiner Längere Compromiss, der über
 Bild offen beständig übernommen haben will und ein
 welche nicht bloß eine Vermählung verführt, dass
 Gemälde wurde in Apoben 4 enthalten. Der
 Aufsatz zur Vermählung steht in der in zweifelhafte

Besprechung, wobei die Absicht der Eltern unbedingte
 geliebten, gegenwärtigen zu sein. Einverstanden habe ich
 es in Wien bei einem bestimmten Anlasse zu sein,
 lassen, das bei zu meiner Rückkehr mit Beförderung
 Handlung beizugehen soll, ob und in welcher Art und
 zu folgen sei. Einmal falls kein Anlaß missen
 wird, der volle Maß von Ansehen und Würde,
 der ich Ihnen für Ihre so liebevollste Aufmerksamkeit
 seit vielen.

In Folge Ihrer freundlichen Anträge in Betreff der
 "neue unheimliche Krankheit" die ich Ihnen vorher
 bestimmt habe, muß ich Sie um eine weitere Sache
 fallt mit Besten zu thun und zu thun Ihnen zu thun
 zu thun mir zu thun. Das Leben Sie zu thun
 macht nicht weiter etwas mehr und bleiben.
 Ihre Krankheit ist von Nerven jenseits von
 vor ihrem Tode noch so viele Blätter und Blätter



versteht "Kaff vom Rastenberg". Dies ist unrichtig
das Collatorkittel dieses Brau man immer sehr genau
verbinden gelassen, denn jedes würde für sich ein
einzelnes gelbräunliches Färbel bildet. die drei Färbel
sind in Wilhart 2. Otto und S. Wigand. Von den
von nämlich Wilhart 2. Otto sind bereits ganz fertig
und zum Druck bereit, die dritte (Wigand) wird
erst in 2-3 Monaten vollendet sein können. Inzwischen
man erwarten aber die drei Färbel einen gleichen Grad
und zwar (bei gleichzeitigen Druck) von dem Kupfer,
da die neue Auflage meines Gedichtes bilden. Nun
fragt er sich, wird diese Aufstellung und einzelnen
Merkmal nicht die Kräfte abspalten, und vielleicht
auch einen unzureichenden, gewissen Grad von Monotonie
den Geist selbst sprechen? Diese ist sehr nicht
etwas vorzuziehen die einzelnen Färbel, allerdings
mit Berücksichtigung der verbundenen allgemeinen
Licht, und einzeln, jeder für sich, nachher zu

lassen! Sonst müßte die Sache bereits festigen
 Teile desfalls zu gleicher Zeit stattfinden, weil
 die zweite zeitgemäße und sichere sein würde,
 dessen Erfolg ich nicht denken müßte, indem die,
 was, früher und allein stattfinden, gegen die Zeit
 wegen des der Nachfolgenden Personen könnte.

Ich bitte, sich diese Sachen gütigst zu überlassen
 und mir Ihre Ansicht beizubringen mitzutheilen. In

Einzelbänden würde jede Zeit beiläufig ein
 neues Bogen später anfallen als die Hefungen
 in Buch. - Am 15^{ten} d. M. ziele ich in mein

Wohnquartier zu Graz (Zingendorfergasse No. 739)

mit dem Zeitverlauf, den ichs Brief bei in Ihnen
 beizubringen wird, möge die zufällige bezeichnen, ob
 die Ihre Antwort noch länger, als bewacht wird
 bestimmte dessen adressieren dürfen.

Mit aufrichtiger Verehrung und hochachtungsvollen

Thun am 28. 3/47.

Ad. Auerperg